

Kremmener Erklärung

Für ein freundliches Kremmen, für Toleranz und Weltoffenheit in unserer Region

Für ein weltoffenes, menschenfreundliches und solidarisches Leben in unserer Region, in unserer Stadt, an unserem Arbeitsplatz und in unserer Nachbarschaft sind wir alle gemeinsam verantwortlich.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen mit den Ortsteilen Beetz, Flatow, Groß-Ziethen, Hohenbruch, Kremmen, Sommerfeld und Staffelde, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die Geschäftsleute und die Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmen, Institutionen und Kirchen tragen dafür eine besondere Verantwortung.

Gemeinsam treten wir für ein von Achtung und Freundlichkeit geprägtes Klima ein, frei von Diskriminierung und Aggression gegenüber jedermann. An unserem Arbeitsplatz setzen wir uns für Kollegialität und partnerschaftlichen Umgang ein. Sachdienliche Offenheit und respektvolle Partnerschaftlichkeit befördern eine von demokratischen Werten getragene Gestaltung des Lebens in unserer Kommune. Unser Miteinander ist von Hilfsbereitschaft getragen gegenüber denen, die unserer Unterstützung bedürfen. Unseren Kindern und Jugendlichen wollen wir Toleranz und partnerschaftliches Verständnis vorleben und sie zur Mitgestaltung (Partizipation) an unserer Gesellschaft ermutigen und befähigen. Gleichberechtigung von Frau und Mann sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Fremde sind uns in unserer Region willkommen, Gäste mögen die Vielfalt unserer Landschaft und Natur genießen.

Mobbing und Diskriminierung nach Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Geschlecht, Religion, Behinderung oder sozialem Stand gelten als Verstoß gegen die Menschenwürde. Deshalb sind für uns solche Verhaltensweisen unvereinbar mit dem Selbstverständnis unserer Stadt. Dasselbe gilt für alle Formen von Vandalismus, Gewalt und Aggression.

Als Bürgerinnen und Bürger im demokratischen Gemeinwesen treten wir den Menschen mit Achtung gegenüber und setzen uns für ein gemeinsames und würdevolles MITEINANDER ein. Deshalb laden wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Unternehmer und Geschäftsleute, Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen, Schulen, Kindertagesstätten und Jugendfreizeiteinrichtungen, Schulklassen, Gruppen und Vereine ein, sich der Kremmener Erklärung, die die Stadtverordneten der Stadt Kremmen am 30.03.2006 verabschiedet haben, mit ihrer Unterschrift anzuschließen.



Klaus-Jürgen Sasse
Bürgermeister



Gerhard Mittelstädt
Vors. d. Stadtverordnetenversammlung